

# WOLFHART (ULLI) ULBRICH

Kandidatur für die BVV

Abteilung 6 – Kaulsdorf- und Mahlsdorf-Nord



Liebe Genossinnen und Genossen,

Für 2026 möchte ich erneut um einen Listenplatz zur Wahl der BVV kandidieren. Seit März 2015 bin ich Mitglied der SPD und bringe mich an verschiedenen Stellen aktiv ein: als stellvertretender Vorsitzender der Abteilung 6, Vorsitzender der AG SPD queer Marzahn-Hellersdorf, Mitglied im Landesvorstand der AG SPD queer und Mitglied im Kreisvorstand der SPD Marzahn-Hellersdorf.

Seit der laufenden Legislaturperiode ab 2021 bin ich Mitglied unserer Fraktion in der BVV, Schatzmeister der Fraktion sowie Beisitzer im Präsidium der BVV. Für die Fraktion nehme ich die Arbeit im Ausschuss Soziales und Gleichstellung und in der Arbeitsgemeinschaft Ehrenamt der BVV wahr. Weiterhin arbeite ich im Widerspruchsbeirat und im Queerbeirat Marzahn-Hellersdorf mit.

Ich interessiere mich sehr für die Themen Stadtteilarbeit und Soziales. Dabei ist es mir wichtig, viele Kontakte im Stadtbezirk und im Land Berlin zu haben und zu pflegen. Dabei kann ich meine Erfahrungen auch aus ehrenamtlichen Tätigkeiten wie z.B. der Beratung zum SGB II im Haus der Begegnung M3 e.V. und der Spielplatzinitiative e.V. einbringen. Im sozialen Bereich Sorge ich mich u.a. speziell um die Belange von erwerbslosen und einkommensschwachen Menschen.

Für die Fraktion der BVV nehme ich viele Termine wahr, die für andere Mitglieder wegen ihrer Arbeitszeiten schwer zu realisieren sind. Auch übernehme ich Organisatorisches in der Fraktion sowie Fahrdienste.

Ehrenamtlich bin ich außerdem tätig beim Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. und bei der Berliner Aids-Hilfe e.V. sowie der Spielplatzinitiative Marzahn-Hellersdorf e.V.

Im Oktober 2019 bin ich als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Berlin berufen worden und nehme an Verhandlungen zum Sozialgesetzbuch aktiv teil.

Für die BVV bin ich genau richtig, denn hier treffen sich die Verwaltung und wir als Stimme des Volkes, um die Probleme unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erkennen, zu benennen und schließlich – am wichtigsten – zu lösen.

